

Verkehrsverlagerung

Nahverkehrskund*innen gewinnen während der B7-Sperrung



Agenda



Vor der Sperrung

ÖPNV-Konzept für die Bauzeit

Nachfrageentwicklung

Nach der Sperrung

Ausgangslage



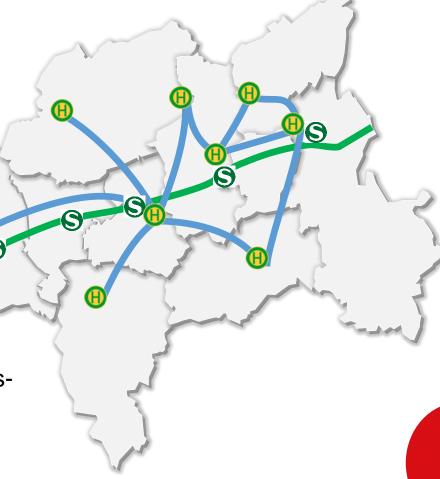
 Erschließung der Talachse durch den SPNV und die Schwebebahn.

Busnetz im 20-Minuten-Grundtakt,

Produkteinsatz: SB, CE, Stadtlinien
 Quartiersbuslinien, TaxiBus, AST

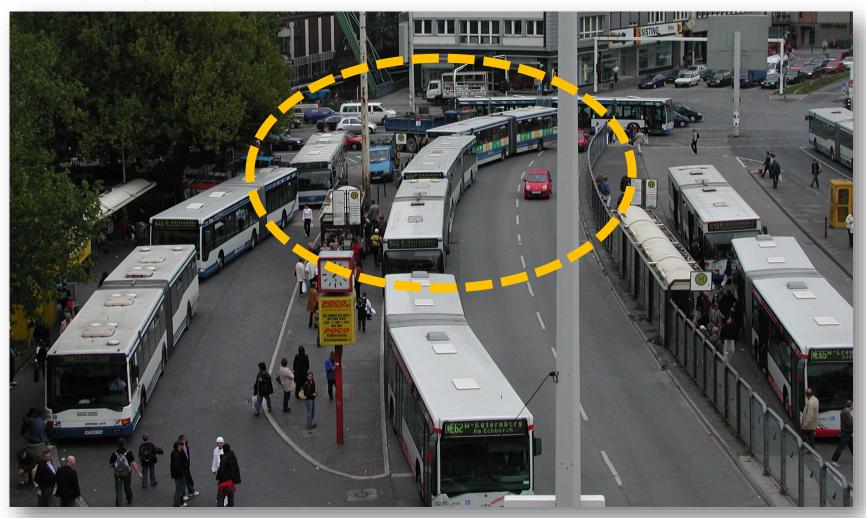
 Hoher Anteil Direktverbindungen aus den Stadtteilen in die Zentren

Veraltete, nicht leistungsfähige
 Infrastruktur am zentralen Verknüpfungspunkt Hauptbahnhof



Ausgangslage: Busbahnhof 2009





Verkehrssicherheit? Haltestellenkapazität?

Ausgangslage: Busbahnhof 2009





Barrierefreiheit? Betriebliche Freiheitsgrade?

Ausgangslage: Busbahnhof 2009









Orientierung? Angsträume!

Busbahnhof Döppersberg



- Ausbauziele:
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Kundinnen und Kunden
- Barrierefreiheit im Sinne des §8 (3) PBefG
- Städtebauliche Aufwertung des gesamten Bereiches
- Betriebliche Vorteile durch Konzentration aller Buslinien in einer Anlage
- Kurze Wege, gute Anschlüsse





ÖPNV-Konzept Bauzeit

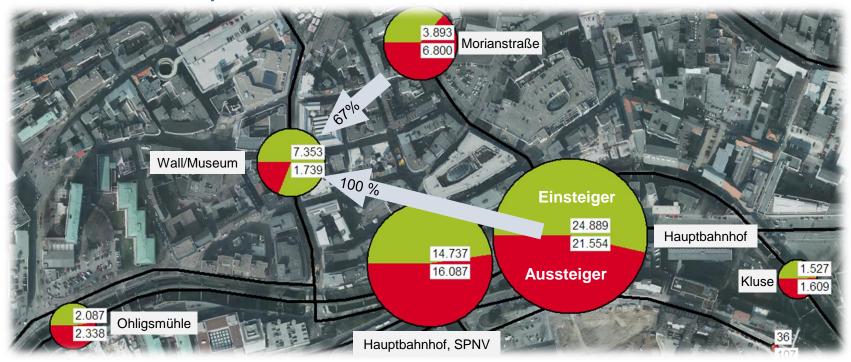
- Gemeinsame Prämissen Stadt und WSW:
 - 1. Die Innenstadt muss erreichbar bleiben
 - 2. Der ÖPNV muss funktionieren
 - 3. Weitgehende Trennung von IV und ÖV in der Innenstadt Elberfeld
 - 4. Stabile Zustände und wenig Veränderungen über die Bauzeit



Zweirichtungsverkehr Wall



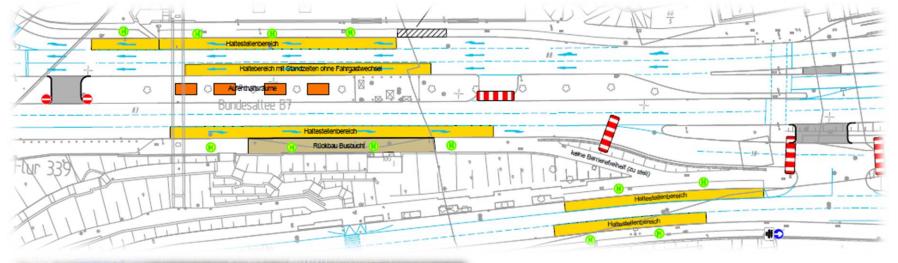
ÖPNV-Konzept Bauzeit



- 3 Jahre Vollsperrung B7 oder 5 bis 6 Jahre Teilsperrung mit erheblichen
 Auswirkungen? → Kontroverse Diskussion über ein dreiviertel Jahr
- Ergebnis für ÖPNV: Zweirichtungsverkehr Wall und neuer Busbahnhof
 Ohligsmühle

B7-Sperrung / Busbahnhof Ohligsmühle





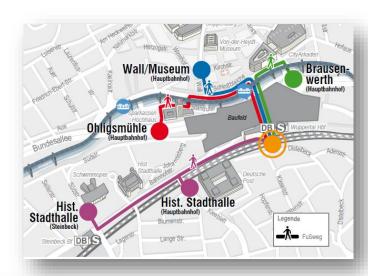


- Alle Busse auf einer Fläche: guteVerknüpfung Bus ↔ Bus
- Verknüpfung Bus → Schwebebahn
- Angemessene Aufenthaltsqualität
- Großzügige Flächen
- Sozialräume für Fahrpersonal

Kommunikation / Leitsystem

WSW

- Umfangreiche Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit für eine gute Orientierung
- Implementierung eines Wegeleitsystems von und zu den neuen Haltestellen
- Unterstützung durch Personal vor Ort in den Wochen vor und nach der Sperrung

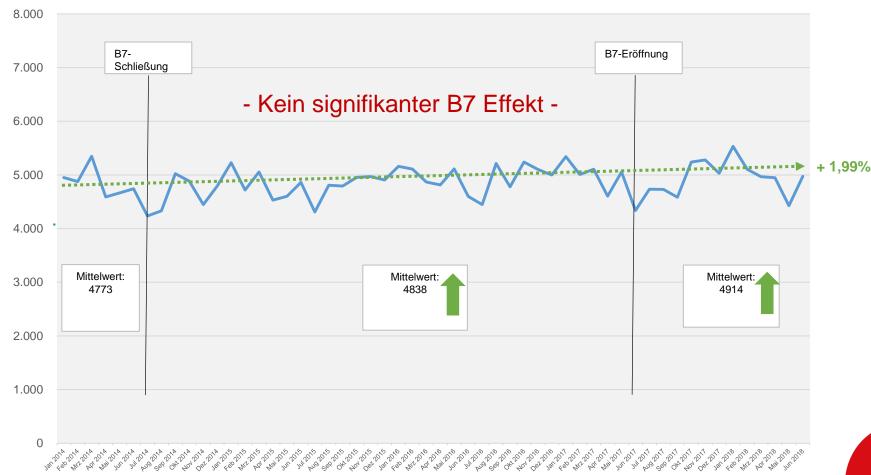






Nachfrageentwicklung Zeitkarten

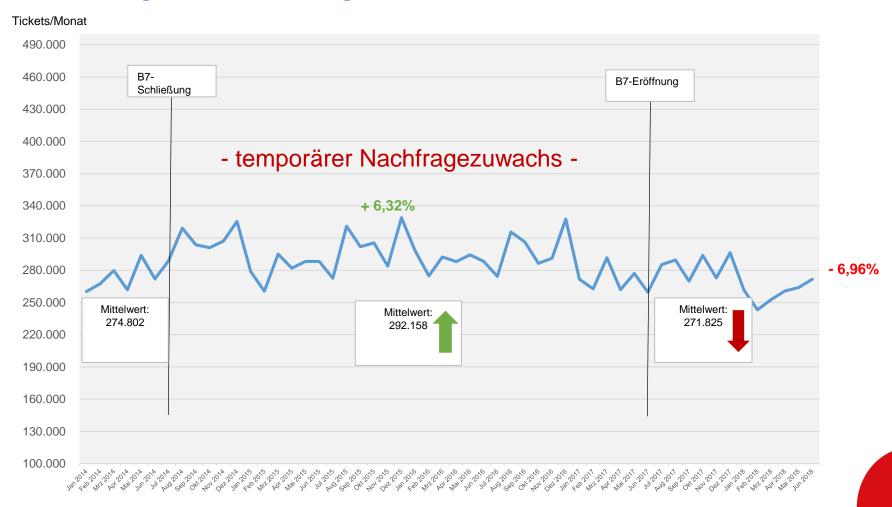




*) Ohne VRR-Sozialtarif



Nachfrageentwicklung Bartarif





Sonderticket "Ab-in-die-City-Ticket"

- Rabattiertes, hochattraktives Sonderticket für die Dauer der B7-Sperrung
- Ticketmerkmale:
- Fahrpreis: 6,80 Euro



- Gültig an Samstagen und verkaufsoffenen Sonntagen im Stadtgebiet
- Mitnahme von bis zu vier weiteren Personen

	2014	2015	2016	2017	Gesamt
Gültigkeitstage	25	56	57	29	167
Verkaufte Tickets	7.837	14.995	17.621	10.099	50.558
Umsatz in €	51.174	98.966	118.054	68.673	336.869

Fazit



Pull-Faktoren

- Gutes ÖPNV-Konzept mit attraktivem Sonderticket
- Verlässliches Angebot durch Schwebebahn, unabhängig von der Baustelle sowie
- Weitestgehend eigene Bustrassen in der Innenstadtlage
- Zentraler Busknoten mit guter Anbindung zur Schwebebahn

Push-Faktoren

- Erreichbarkeit der Innenstadt je nach kleinräumigem Ziel verschlechtert
- Keine Durchfahrung der Stadt von Ost nach West

Fazit



Ergebnis

- B7-Sperrung führte in Bus und Schwebebahn zu steigender ÖPNV-Nachfrage und steigender Erlösen
- Zusatzkosten durch erhöhten Betriebsaufwand (zusätzliche Fahrzeuge und Personal bei Bus und Schwebebahn)
- Zugewinne im Freizeit- und Einkaufsverkehrssegment (situative Verkehrsmittelwahl, flexible Gelegenheitskunden)
- Wenig Bereitschaft hingegen, PKW-orientierte Alltagsroutinen aufzugeben
- Sinkende ÖPNV-Nachfrage und Erlöse nach Aufhebung der Sperrung

Der neue Busbahnhof













Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!